

Schulsport als Beitrag zur nachhaltigen Mobilitätserziehung

**Tagung der
Beraterinnen
und Berater
im Schulsport
am 29./30.08.2023
in Kamen-Kaiserau**



<https://pixabay.com/de/photos/fahrrad-kinder-radfahren-775799>

Schulsport als Beitrag zur nachhaltigen Mobilitätserziehung

Warum besteht Handlungsbedarf?

- **Kinder und Jugendliche brauchen Unterstützung, um eine sichere und eigenständige Mobilität zu erlernen**
- **„Die Art und Weise, wie Kinder und Jugendliche unterwegs sind, nimmt Einfluss auf ihre motorische und kognitive Entwicklung, auf ihre Gesundheit und auf die Entwicklung ihres Sozialverhaltens“¹**
- **Mobilität ist starken Veränderungsprozessen unterworfen**

https://www.bezreg-muenster.de/de/schule_und_bildung/schule_mobilitaet/index.html

Schulsport als Beitrag zur nachhaltigen Mobilitätserziehung

Warum besteht Handlungsbedarf? Beispiel Radfahren

Immer mehr Kinder können nicht Fahrrad fahren.

Die Anzahl der Kinder ohne bestandene Fahrradprüfung nimmt stark zu.

Die Anzahl der Elterntaxis vor den Schulen nimmt stark zu.

Die Fahrradbeherrschung der Kinder nimmt stark ab.

Fahrrad-Unfallzahlen nehmen nach dem Grundschulalter stark zu.

Schulsport als Beitrag zur nachhaltigen Mobilitätserziehung

Warum besteht Handlungsbedarf? Radfahren

Beispiel Bayern

50% der Kinder bestehen in manchen Städten die Radprüfung in der Grundschule nicht

85% der Eltern in Großstädten haben Angst ihre Kinder alleine Fahrrad fahren zu lassen

43% der Kinder werden mittlerweile mit dem Auto zur Schule gebracht Quelle: <https://muc-mobilities.de/>

Lösungsvorschlag

Fahrradtraining im Jg. 5/6 fest verankern

Forderung der Deutschen Verkehrswacht vom 26.06.2022

<https://deutsche-verkehrswacht.de/fahrradtraining-in-der-sekundarstufe-fest-verankern/>

Schulsport als Beitrag zur nachhaltigen Mobilitätserziehung

Inhalt



1. Warum Mobilitätserziehung im Schulsport?

2. Mobilitätserziehung im Sportunterricht

3. Welche Konzepte existieren im Bereich der Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule?

4. Fazit

1. Warum Mobilitätserziehung im Schulsport?

1.1 Zukunftsfähige Mobilität (Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Ökologie)

1.2 Förderung der selbstständigen Mobilität der Schülerinnen und Schüler

1.3 Sicheres Verhalten im Verkehr

1.4 Sozialkompetenz im Verkehr

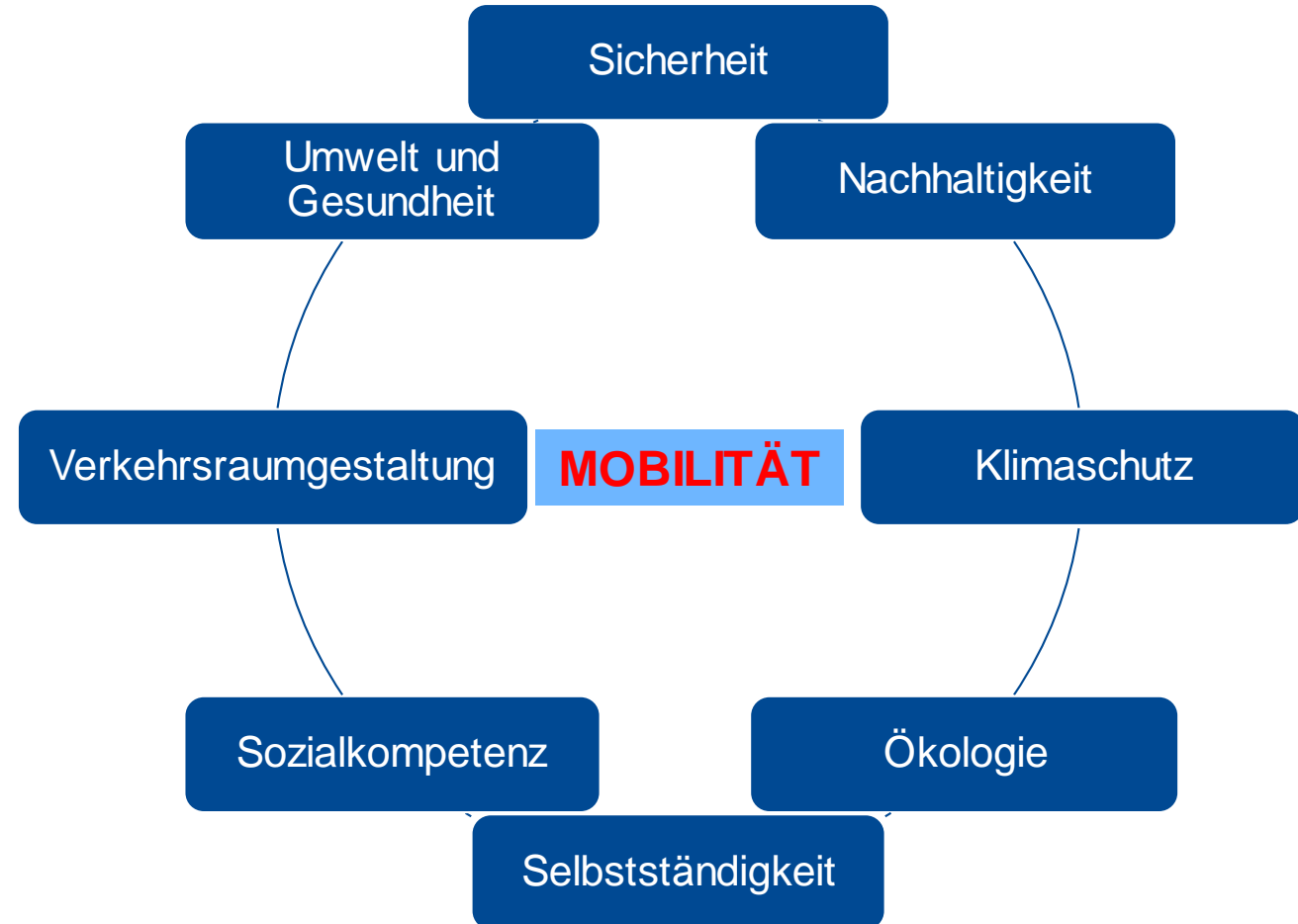
1.5 Umweltbewusstes und gesundheitsbewusstes Verhalten im Verkehr

1.6 Verkehrsraumgestaltung

1.7 Die Mobilitätserziehung im Kontext des Handlungsprogramms BeweG NRW II

1. Warum Mobilitätserziehung im Schulsport?

KMK-Empfehlung zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung 2012



1.1 Zukunftsfähige Mobilität (Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Ökologie)

Kompetenzerweiterung der SuS

- Anforderungen des heutigen Verkehrs
- Auswirkungen auf Mensch und Umwelt
- Entwicklung einer zukunftsfähigen Mobilität



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:201612_21_xl_1515--Gerhard-Mester_Weiter_so.jpg

1.2 Förderung der selbstständigen Mobilität

- **Selbstständigkeit** und **Sicherheit auf Wegen**
- **Stärkung und Entwicklung** der **Persönlichkeit**
- **Kompetenzerwerb** ermöglicht verantwortungsvolle Teilnahme am Verkehr

1.3 Sicheres Verhalten im Verkehr

1.4 Sozialkompetenz im Verkehr

- Interaktion, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein
Rücksichtnahme, Antizipation des Verhaltens anderer

1.5 Umwelt- und gesundheitsbewusstes Verhalten im Verkehr

- Motive der Verkehrsmittelwahl/ des Mobilitätsverhaltens
- Kompetenzerwerb bei Verkehrsmittelwahl
- Kompetenzerwerb Gesundheit



<https://www.duesseldorf.de/wirtschaftsfoerderung/aktuelles/aktuelles-detailseite/newsdetail/radfahren-fuer-klimaschutz-und-lebensqualitaet-2>

1.6 Verkehrsraumgestaltung Mitwirkung – Wissen - Beteiligung



Foto von: Wolfram Dünnel / Quelle: https://www.duennel.de/WDRProduktion/Reiseveranst/Selbst_1.html / Lizenz: CC-BY-SA-3.0
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>

1.7 Die Mobilitätserziehung im Kontext von BeweG NRW II

BeweG NRW II

Handlungsprogramm
Bewegungs- und Gesundheitsförderung
in Schulen in NRW 2021-2025



BeweG NRW II Schulsport in
Pandemiesituationen und unter
besonderen Ausnahmebedingungen



BeweG NRW II Sicherheits- und
Gesundheitsförderung
im und durch Schulsport



BeweG NRW II Bewegung zur
individuellen Lernförderung und als
Bildungsfaktor



BeweG NRW II Sport und Vielfalt



BeweG NRW II Schulsport als
Beitrag zur nachhaltigen
Mobilitätserziehung

2. Mobilitätserziehung im Sportunterricht - drei Säulen der Mobilitätserziehung

- **Schwerpunkt Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/ Wintersport**
- **Außerunterrichtliche Sportangebote: sportbetonte Exkursionen, Wandertage, Klassenfahrten, Pausensport**
- **Unterstützung der allgemeinen Mobilitätserziehung einer Schule**

2. Mobilitätserziehung im Sportunterricht

2.1 Doppelauftrag

2.2 Pädagogische Perspektiven

2.3 Kernlehrplan Sport – Beispiel Grundschule

2.4 Außerunterrichtliche Sportangebote



<https://www.naturpark-sauerland-rothaargebirge.de/>

2. Mobilitätserziehung im Sportunterricht

2.1 Doppelauftrag

Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport und Erschließung der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur

Zum Beispiel:

- **Verbesserung der Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit**
- **Stärkung exekutiver Funktionen**
- **Erschließung des eigenen Lebensraums**
- **Erschließung neuer Bewegungsfelder und Bewegungsräume**



2. Mobilitätserziehung im Sportunterricht

2.2 Pädagogische Perspektiven

Perspektive	Beispiele
Perspektive A Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern	Gleichgewichtsfähigkeit, verschiedene Arten des Sehens, kinästhetische Differenzierungsfähigkeit
Perspektive B Sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten	Entwicklung eines Selbstkonzeptes, Ausdrucksfähigkeit
Perspektive C Etwas wagen und verantworten	Auseinandersetzung mit Gefahren und realistische Einschätzung von Risiken



2. Mobilitätserziehung im Sportunterricht

2.2 Pädagogische Perspektiven

Perspektive	Beispiele
Perspektive D Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen	Akzeptanz unterschiedlicher Leistungsniveaus, realistische Fremd- und Selbsteinschätzung
Perspektive E Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen	Regelbewusstsein, Verbale und nonverbale Kommunikation, Miteinander und Gegeneinander
Perspektive F Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln	Auseinandersetzung mit gesundheitlichen Risiken, Abbau von Gefährdungen, Strategien zur Gesunderhaltung



2. Mobilitätserziehung im Sportunterricht

2.3 Kernlehrplan Sport – Beispiel Grundschule

Bewegungsfeld Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/Bootssport/Wintersport (8)

- Erschließung gestalteter **Bewegungsräume** und **natürlicher Räume**
- **Entwicklung von Bewegungsfertigkeiten**, die Elemente ihrer Bewegungskultur auch außerhalb von Unterricht und Schule werden können
- Das Erfahren von Geschwindigkeit und die Anforderungen an das **dynamische Gleichgewicht** sind eine unerlässliche Grundlage für **neue Bewegungs-, Wahrnehmungs- und Körpererfahrungen**, bei denen **Wagnis- und Risikoeinschätzung** grundlegend sind
- Viele Inhalte lassen sich fächerübergreifend und fächerverbindend im Sinne einer nachhaltigen **Sozial-, Umwelt- und Gesundheitserziehung** aufbereiten und im Schulalltag umsetzen.

2. Mobilitätserziehung im Sportunterricht

2.3 Kernlehrplan Sport – Beispiel Grundschule

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln grundlegende gerätspezifische Fertigkeiten (u. a. Verlagerung des Körperschwerpunktes)
- bewältigen vorgegebene oder selbst entwickelte Anforderungssituationen mit ausgewählten Gleit-, Fahr- oder Rollgeräten
- halten Sicherheitsvorgaben in Abhängigkeit von Material, Raum und Personal ein
- bewältigen bewegungssicher Gleit-, Fahr- oder Rollherausforderungen (u. a. Mehrfachaufgaben im Parcours) in natürlicher und gestalteter Umwelt
- beurteilen Wagnissituationen anhand äußerer und innerer Faktoren

2. Mobilitätserziehung im Sportunterricht

2.3 Kernlehrplan Sport

Bewegungsfeld Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/Bootsport/Wintersport (8)

Inhaltliche Kerne SI und SII

- Fortbewegung auf Rädern und Rollen (z. B. Fahrradfahren, Rollschuhlaufen, Inline-Skating, Skateboardfahren)
- Gleiten auf dem Wasser (z. B. Rudern, Segeln, Kanufahren, Segelsurfen, Wasserski)
- Gleiten auf Eis und Schnee (z. B. Skifahren und Skilaufen, Snowboardfahren, Eislaufen und Eisschnelllauf)

2. Mobilitätserziehung im Sportunterricht

2.4 Außerunterrichtliche Sportangebote: sportbetonte Exkursionen, Wandertage, Klassenfahrten, Pausensport

- Förderung der vielfältigen Exkursionsmöglichkeiten im Bereich Gleiten, Fahren, Rollen
- Erprobung neuer nachhaltiger Wandertage und Fahrten
- Pausensport und Ganztagsmöglichkeiten nutzen
- Entwicklung von Wanderangebote in den Regionen, auch Rad-, Ski- und Wasserwanderungen

3. Welche Konzepte existieren im Bereich der Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule? (Vgl. BASS 15-02 Nr.5 und Verkehrs- und Mobilitätserziehung in der Schule, Heft 5010, 2003)

3.1 Mobilitäts- und Verkehrserziehung als Sicherheits-, Sozial-, Umwelt- und Gesundheitserziehung

3.2 Schulweg- und Radfahrtraining, Radfahrausbildung (Primarstufe)

3.3 Weiterführung der Radfahrausbildung, Mofakurse (SI), Begleitetes Fahren mit 17 (SII)

3.4 Kooperation mit externen Partner wie Verkehrswacht, Polizei, Verkehrsverbände, Verbände, UK NRW, AKTIONfahrRAD usw.



Verkehrsübung in Solingen (© Alex Büttner)

3.1 Mobilitäts- und Verkehrserziehung als Sicherheits-, Sozial-, Umwelt- und Gesundheitserziehung (vgl. 1.3/ 1.4/ 1.5)

Schulwegtraining

WALKING BUS

ELTERNHALTESTELLEN

VERKEHRSKADETTEN

SCHÜLERLOTSEN UND SCHULBUSBEGLEITUNG



MOFAAUSBILDUNG AN SCHULEN

FÜHRERSCHEIN AB 17

„Elterntaxis“ gefährden die
Verkehrssicherheit

Bewegungssicher dank „move it“!

3.2 Schulweg- und Radfahrtraining, Radfahrausbildung (Primarstufe)

Ziele der Verkehrs- und Mobilitätserziehung in den Klassen 1 und 2

- die **Verkehrsrealität** in ihrer Umgebung erfahren, **Veränderungen wahrnehmen**
- **Training der intellektuellen und körperlichen Fähigkeiten**, um selbstständig am Straßenverkehr teilnehmen zu können
- **Sicherheitsschulung** zu Fuß, mit dem Fahrrad und beim Mitfahren im Schulbus, Bus und im PKW

3.2 Schulweg- und Radfahrtraining, Radfahrausbildung (Primarstufe)

Ziele der Verkehrs- und Mobilitätserziehung in den Klassen 3 und 4

- **Verkehrssituationen** in ihrer Komplexität zu **erkennen**, **sich darauf einzustellen** und **sachgerecht und angemessen zu reagieren**
- **Übung**, sich selbstsicher, regelbewusst und rücksichtsvoll **im Verkehr zu bewegen**
- Erlernen, die **Umwelt kritisch zu beobachten**, **Bewährtes zu benennen**, **zu reflektieren** und ggf. Vorschläge zur Verbesserung zu entwerfen
- **Abschluss der Radfahrausbildung**: Überprüfung des theoretischen Wissens und praktischen Könnens

3.3 Weiterführung der Radfahrausbildung, Mofakurse (SI), Begleitetes Fahren mit 17 (SII)

Jg. 5/6: Verkehrssituationen in der **neuen Schulumgebung**, Bewegungssicherheit, Weiterführung der **Radfahrausbildung**

Jg. 7/8: **Gruppenverhalten** im Straßenverkehr, **vorausschauendes Verhalten** im Straßenverkehr, **Individualverkehr und öffentlicher Personennahverkehr**, **Verkehrssituationen in der Region**

Jg. 9/10: **Verhalten** als motorisierte Verkehrsteilnehmerinnen/Verkehrsteilnehmer, **Drogen und Verkehr**, **Verkehrsunfälle** und die Folgen, **Verkehrsentwicklung und -gestaltung**

SII: **Gefahren und Risiken** bei der Teilnahme am Straßenverkehr, Partnerschaftliches Verhalten, **Umwelt und Mobilität**, Lebens- und Gestaltungsraum Verkehr

3.4 Kooperation mit externen Partner wie Verkehrswacht, Polizei, Verkehrsverbünde, Verbände, UK NRW, AKTIONfahR RAD usw.

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



 **UK NRW**
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

VCD 
Mobilität für Menschen.

 Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

 **ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW**

DEUTSCHE
**VERKEHRS
WACHT** 

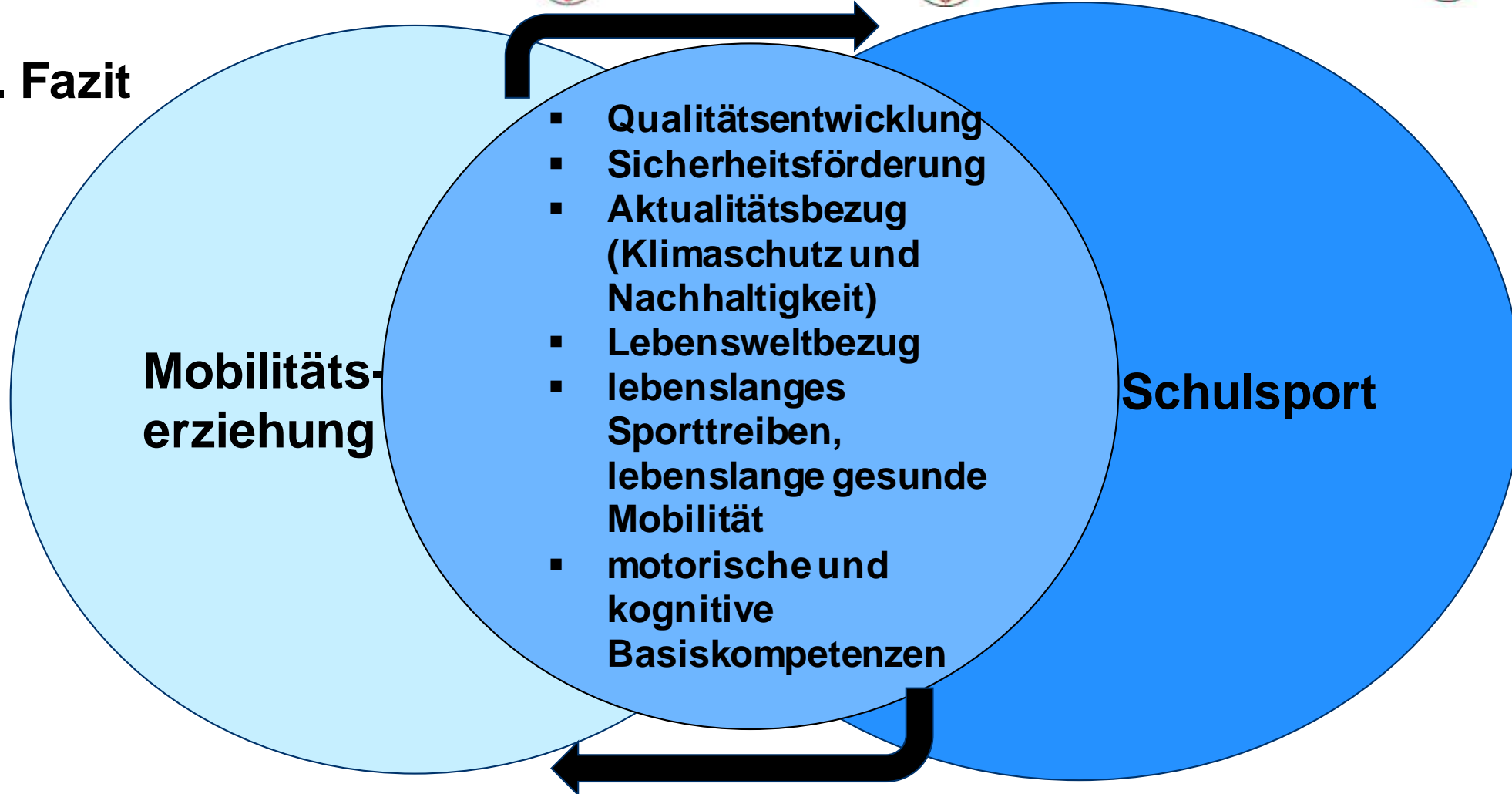


 **LANDES
VERKEHRS
WACHT
NRW** 

3.4 Beispiel AKTIONfahrrAD



4. Fazit



Synergieeffekte Schulsport und Mobilitätserziehung nutzen

4. Fazit

- **Auseinandersetzung mit Praxisbeispielen**
- **Erweiterung des Fortbildungsangebotes Sport**
- **Synergieeffekte nutzen, Zusammenarbeit mit Partnern stärken**
- **Weiterarbeit in Arbeitsgruppen**
- **Schulsportportal als Multiplikationsplattform nutzen**

Weiterarbeit

Bild von [Sylwia Aptacy](https://pixabay.com/de/users/sylwiaaptacy-246079/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=775799) auf [Pixabay](https://pixabay.com/de/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=775799)



https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:TdN_Kinder.jpg

Danke für eure Aufmerksamkeit.